Thank you for being such a friend to me

...have I ever told you how much you mean to me?

Von Mrs_FrankCastle

And I am so lost for words ~

Es ist solch ein kalter Tag. Ich vernehme ihn schon fast garnicht mehr als solchen. Für mich ist jeder Tag gleich. Jeder Tag bringt dasselbe für mich. Ich tue jeden Tag die selben Dinge, fast schon wie eine darauf programmierte Maschine. Ein menschlicher Roboter. Ja, das bin ich. Ein Roboter in Menschenform, welcher nur das Nötigste erledigt. Den Rest seiner Existenz jedoch ,auf Standby geschaltet, vor sich hin ruht.

Jener Sinn der sich einmal in mir vergraben hat ist wie ausgelöscht. Wegradiert. Es kommt mir so vor, als würden all meine Hoffnungen, Träume mit einem Bleistift aufgezeichnet. So dünn, dass sie bis auf den letzten Krümel Blei, wegradiert werden können. Jeder Zeit & ohne Vorwarnung.

Du hingegen & jeder andere um mich herum, malt seine Hoffnungen mit Tinte. Unauslöschar. Wie oft habe ich versucht Wasser über deine Malerei aus Tinte zu kippen, in der Hoffnung sie würde wenigstens etwas verwischen, unklarer werden. Hoffnungslos.

Dadurch hat sich alles ,an was du zu glauben scheinst, nur noch mehr gefestigt. Letztendlich habe ich mir damit nur selbst das Messer noch tiefer in die Brust gerammt.

Erstaunlich wie schnell man sich in solchen Momenten an Schmerz gewöhnt.

Als ich so daliege. Aus dem Fenster, in den dunklen & tristen Himmel starre, fällt mir ein, dass heute ein wichtiges Interview stattfindet.

Wie immer bin ich der einzige Abwesende. Angeblich bin ich krank, liege mit Erkältung im Bett.

Natürlich ... Erkältung ...ich bin todsterbenskrank. In mir drin !

Permanent starre ich auf den Display meines Handys. Wünsche mir jedes Mal erneut dein Name würde darauf erscheinen.

Nichts passiert. Mein Handy bleibt stumm. Es fühlt sich an als würde die Stille, die sich durch meine Wohnung schleicht, mich nach & nach auffressen. Um so klarer nehme ich jede Regung, jedes Geräusch wahr, welches von draußen in meine vier Wände dringt. Eine Autotür~ Schritte ...

Jemand stoppt vor meiner Tür. Ich halte den Atem an. Warte auf ein Klingeln. Nichts, es bleibt still.

Ich vernehme ein Rascheln, die Schritte entfernen sich wieder. Erneut eine Autotür. Ich stehe auf, schiebe den Vorhang unauffällig etwas zur Seite.

Dein Wagen ...

Ich sehe wie du wieder fährst. Leise Seufzter verlassen meine Lippen.

Langsam bewege ich mich zur Tür, sehe den Briefumschlag, welcher dort liegt.

Warum gibst du ihn mir nicht persönlich? Du weißt genau dass ich zu Hause bin. Du gehst mir aus dem Weg...schon seit Ewigkeiten.

Das Schlimme ist ... ich kann es dir nichteinmal verübeln. Nein, in Gegenteil. Es ist meine eigene, gottverdammte Schuld.

Ich hebe den Brief auf.

Öffne ihn langsam.

"~Einladung zu unserer Hochzeit~

Wir möchten dich hiermit herzlich auf unserer Hochzeit willkommen heißen, welche wir am 28.April feiern werden.

Blah ...Blah .....Blah

.....

Mit herzlichsten Grüßen, Mimiko & Kaoru "

Hochzeit ....

Immer wieder hallt es in meinem Kopf wieder.

Mein Körper sinkt zu Boden & Tränen füllen meine qualvoll brennenden Augen.

Ich wusste dass ihr euch verlobt habt. Ebenso wusste ich dass du ihr einen Antrag gemacht hast. Ganz romantisch, in einem schicken Restaurant. Ich weiß noch wie Toshiya davon geschwärmt hat & Die dabei vorwurfsvoll angesehen hat. Quasi der Wink mit dem Zaunfall. Chaotenpaar !

Jedoch .... das geht alles so schnell.

Dieses Datum ....

28. April. An diesem Tag waren du & ich damals, vor 11 Jahren zusammen gekommen. Genau an diesem Tag.

Warum wählst du diesen Tag für deine Hochzeit. Es scheint so, als wolltest du alles Alte was mit diesem Tag zusammenhängt einfach überschreiben. Überschreiben, wie eine billige Kasette, die niemand mehr sehen will.

Ja, mehr bin ich nicht. Ich bin ein veralteter, schlecht aufgenommener Film, den man schon vor Jahren hätte überspielen sollen.

Tränen benetzen die Einladungskarte welche ich mittlerweile total zerknittert habe. Jedoch immer noch in meinen Händen halte.

Alles wird noch kälter, so viel kälter als es noch vor ein paar Sekunden schien.

Warum kann ich dich nicht hassen?

Du hast mir meine Augen zum sehen genommen, meine Ohren zum hören.

Meine Lungen zum atmen, meine Flügel um frei sein zu können.

Du hast mein Herz gehen lassen ... weil du mein Herz warst.

Wie habe ich die 2 Jahre, in denen wir jetzt schon nicht mehr zusammen sind, überleben können? Wie konntest du so schnell jemanden finden den du nun sogar heiraten wirst?

Wie?

Niemals konnte ich dir sagen, weshalb damals alles in die Brüche ging. Dir alles erklären... das ist alles was ich noch tun möchte.

Jedoch... bin ich zu spät. Ich habe den Zug verpasst, welcher jetzt in die Richtung deiner Hochzeit fährt.

Hätte es etwas gebracht wenn ich dir alles erklärt hätte? Würdest du Mimiko dann nicht mehr heiraten wollen?

Ich glaube nicht ... es hätte nichts geändert, nicht das Geringste.

Langsam raffe ich mich wieder auf, gehe ins Schlafzimmer. Lasse mich dort auf's Bett sinken & schiebe die kleine Kiste unter meinem Bett hervor. Hebe sie hoch & stelle sie neben mich auf die weiche Decke.

Zögernd hebe ich den Deckel an. All unsere materiellen Erinnerungen passen in diese kleine Kiste.

Ich nehme ein paar Bilder heraus, schaue sie mir lange an. Wir waren so glücklich. Du hast mich so glücklich gemacht, damals~

Erneut weine ich. Ich kann dich nicht aus meinem Kopf streichen, so sehr ich es versuche. Ich scheitere bei jedem Versuch vergebens.

In mich gekehrt, abgegrenzt von jeglicher menschlicher Existenz verbringe ich die restlichen 3 Monate bis zu deiner Hochzeit.

Tue nichts, den ganzen Tag über. Da wir als Band nun pausieren, habe ich keine Gründe vor die Tür zu treten.

Die Tage sind qualvoll & still, wenn Die nicht grade anruft. Die Nächte noch stiller & eisig kalt.

Als ich an irgendeinem morgen von meinem Wecker geweckt werde, auf den Kalender sehe, erstarre ich für einen Augenblick. 27. April.

Also muss ich heute los.

So stand es in der Einladung. Dass alle Gäste am Abend des 27.April in einem kleinen, modernen Berghotel auf Hokkaido empfangen werden.

Was muss die Olle auch unbedingt in ihrer Heimatstadt, auf Hokkaido, ihre Hochzeit feiern? Ihr jetziger Wohnort hätt's auch getan.

Seufzend erhebe ich mich, gehe duschen & machen mich fertig. Die will mich um 9Uhr abholen. Natürlich mit Toshi & Shin im Schlepptau.

Wenn ich an Toshis gute, nervende Laune denke könnt ich ihm jetzt schon ins Gesicht kotzen.

Ruhig Kyo ...ruhig.

Ich fange an mich zu fragen, warum ich mir das antue. Warum ich hinfahre. Wenn ich jetzt schon so leide, die ganze Zeit gelitten habe, wie werde ich dann erst leiden, wenn ich dich neben Mimiko vor dem Traualtar sehen werde?

Ich versuche nicht länger darüber nachzudenken, als es auch schon an der Tür klingelt. Unverkennlich höre ich auch schon Toshiya wie er, wie's nerviger kaum vorstellbar ist, dumm rumquietscht. Wär's unhöflich die Tür aufzureißen & ihm SOFORT ins Gesicht zu kotzen????

Ich ziehe es ernsthaft in Erwägung , reiße mich dann jedoch am Riemen.

Mit dem Versuch mir nichts anmerken zu lassen öffne ich die Tür. Die 3 schauen mich etwas besorgt an, lächeln dann aber.

"Hey~", lächele ich gezwungen zurück. "Kommt rein, ich pack meine Tasche noch zu Ende & dann können wir los."

Ich bitte die 3 im Wohnzimmer platz zu nehmen, biete ihnen etwas zu trinken an, ehe ich im Schlafzimmer verschwinde & mit gepackter Tasche, wenig später, wieder zurück komme.

Gemeinsam machen wir uns auf den Weg zum Flughafen. Eigentlich hätte ich auch später fliegen können, aber da ich mich nicht unbedingt alleine auf die "Reise" machen wollte, tu ich mir das hier an. Mit dem Wissen dass Toshi & Shin auf Hokkaido erst noch Shoppen wollen, sich alles anschauen wollen, bevor wir uns auf den Weg ins Hotel machen.

Soll mir recht sein, lenkt mich vielleicht etwas ab. Im Notfall wäre da ja immer noch die Option mit dem ins Gesicht kotzen.

Auf Hokkaido angekommen, sind Toshi & Shin kaum zu bremsen. Jeder Laden muss betreten werden, sämtliche Souvenirs müssen angetatscht &/oder gekauft werden. Frauen ....nein...halt ....Toshi & Shin eben .

Ich muss etwas grinsen.

Allzu viel Zeit bleibt uns dennoch nicht. Also machen wir uns auf zum Hotel. Welches nebenbei erwähnt in der übelsten Pampa schlecht hin liegt.

Na bravo ~

Abgekapselt von der Außenwelt ....mit lauter Bekloppten. Das Ganze für 3 Tage~
Oh Herr ... lass mich sterben, jetzt !

Als wir aus dem Taxi steigen sehe ich Mimiko & dich schon in der Eingangshalle des Hotels warten.

Meine Laune sinkt rapide auf den Stand von heute früh.

Toshi & Shin düsen an mir vorbei, begrüßen euch, das Paar, freudig. Die legt mir eine Hand auf die Schulter.

"Alles okay, Kyo? "

Ich nicke bloß. Was ist schon okay ?

Zögernd geht auch er dann zu euch Beiden. Ich folge ihm langsam. Was soll ich sagen? Soll ich euch anlügen & euch alles Gute wünschen ?

Doch ehe ich was sagen kann ertönt deine raue Stimme & sorgt dafür, dass sich eine Gänsehaut über meinen ganzen Körper legt.

"Kyo~ Schön dass du Zeit gefunden hast. Wir freuen uns wirklich sehr dich zu sehen."

Mimiko steht nur nickend daneben & lächelt.

Lächel nicht so dumm. Du .....

Ich nicke ebenso, beachte Mimi-Flittchen nicht weiter. "Ja, hatte grade nichts zu tun, also ... von daher. Wo ist mein Zimmer?", antworte ich kalt.

Du deutest zur Rezeption, zu welcher ich mich auch gleich auf mache.

Dort bekomme ich meine Zimmer-Schlüssel.

Ich spüre eure Blicke förmlich in meinem Nacken, als ich in Richtung der Treppen gehe. Sehr unangenehm.

So beziehe ich also mein Zimmer & das erste was ich tue: Ich lasse mich auf's Bett fallen & schlafe auch sogleich darauf ein. Ich werde erst wieder wach, als ich ein klopfen an meiner Zimmertür höre.

Ich reibe mir den Schlaf aus den Augen & schlurfe zur Tür.

Die. Grinsend wie immer.

"Hey ... ehm, hast du gepennt? "

Ich nicke, gähne darauf herzhaft. Die grinst wie immer nur dämlich.

"Sorry, wollt dich nicht wecken. Aber, Kaoru hat mich gebeten dir bescheid zu geben. In 30 Minuten gibt es Abendessen. Wir werden auf das Brautpaar anstoßen & treffen uns alle untem im großen Saal."

Murrend lehne ich mich gegen den Türrahmen.

"War der gnädige Herr sich zu fein um es mir selbst auszurichten, huh? "

Die's Grinsen verschwindet. Kurz schweigt er ... sieht mich nur an.

"Ach Kyo .... Ich weiß wie scheiße diese ganze Situation für dich sein muss."

"ACHJA??? DU weißt das also, ja??? Sehr schön, dann weißt du ja sicher auch dass DU mich mit deinem dummen Grinsen genau so anfuckst wie Kao mit seiner übertrieben freundlichen Art"

Mit diesen Worten knalle ich ihm die massive Holztür vor der Nase zu.

"Ehm.....kommst du nun mit?", höre ich dich blöd fragen.

Sowas wagt auch nur der sich.

Ich ringe mich dazu durch, mir etwas anderes anzuziehen & erscheine an besagtem Ort, wo ich auch schon die anderen sehe.

Langsam nähere ich mich. Werde von Toshi umarmt. Ist auch immer gut gelaunt, was?

Ich seufze leise auf, lächele Toshi dann jedoch an.

Gemeinsam betreten wir alle den Saal, welcher wirklich gigantisch ist.

Sitzordnung, na prima. Hätt ich mir denken können.

& wie es dieser scheiß Kerl im Himmel wohl nicht anders will, befindet sich mein Platz neben keinem anderem als ....DEINEM!

Was zur Hölle?!

Okay, ich werd's überleben. Rede ich mir zumindest ein.

Wenig später erscheinst du auch, nimmst neben mir Platz.

"Hattest du eine angenehme Anreise?", fragst du so nett wie immer.

"Ja.", nicke ich.

Lass es doch bitte. Hör auf mich so anzusehen & immer so freundlich zu sein.

Ich spüre wie mein Herz pocht, wie es mir fast aus meiner Brust springt.

Das ist alles deine Schuld.

Grade als du noch etwas sagen willst, erscheint Mimiko. Natürlich sitzt sie mir gegenüber, wie das Namenskärtchen mir verrät.

Ehe ich zu der stehenden Person aufsehen kann sitzt sie auch schon.

Ich sehe dich an, du bist hin & weg von ihr. Machst ihr Komplimente wie hübsch sie doch aussehen würde.

Eigentlich wollt ich diesen Kotz-Gedanken verdrängen. Aber wenn ich Mimikos Visage so vor mir sehe ....

Ehe ich diesen Gedanken ausbauen kann funkt mir leider ein Ober dazwischen & fängt an, mit ein paar Kollegen, uns allen unser Essen zu servieren.

Gott, gehts noch Schnöseliger?

Ich spüre deine Blicke, die zeitweise auf mir ruhen. Jedoch versuche ich mich nicht irritieren zu lassen.

Als Mimiko irgendwann aufsteht um sich "frisch zu machen", wendest du dich wieder mir zu.

"Schmeckt es dir?"

Oh bitte ... würd ich es sonst essen, du Pfofen?

"Ja, danke. Es schmeckt mir.", antworte ich knapp.

Du lächelst. LASS DAS DOCH, VERDAMMT ! ...

"Kyo? Ich weiß, das kommt ziemlich spät, aber~ Möchtest du nicht mein Trauzeuge sein?"

Ich verschlucke mich an meinem Wasser, der ganze Saal starrt mich an. Eine

aufgeregte Frau schreit hysterisch rum, ich wäre am ersticken.
Du klopfst mir auf den Rücken. "Gott. Kyo? Gehts?"
Ich fange mich wieder etwas, schnappe nach Luft.
"Ja ..JA ...schon okay.", winke ich etwas entnervt ab. "Ich brauch frische Luft."
Ich stehe auf & renne schon fast nach draußen.
Alle starren mir verwirrt nach, fangen an zu tuscheln.
Draußen angekommen atme ich erstmal tief durch. Plötzlich legt sich eine Hand auf meine Schulter.
Ich wirble herum, blicke in dein Gesicht.
"Alles in Ordnung, Kyo? "
Idiot.
"Ja, alles gut."
"Ich wollte dich nicht so überrumpeln, tut mir leid."
Warum tust du's dann?
Ich nicke.
"Also .... magst du nicht mein Trauzeuge sein?"
Schweigen.
Ja, ich möchte nicht dein Trauzeuge sein! Schön, warum kann ich dir das nicht einfach ins Gesicht sagen?
"Kaoru ....ich .....", stammele ich vor mich hin.
Grade als ich weiter reden will, kommt Mimi-Flittchen angestöckelt. Hat uns wohl gesehen, als sie grade vom "frisch machen" zurück in den Saal wollte.
"Huch? Was macht ihr denn hier draußen? Stimmt etwas nicht?"
Dieses Weib .....

"Alles bestens !", sprudelt es aus mir heraus. Ohne eine Antwort abzuwarten gehe ich schnellen Schrittes wieder rein, in Richtung Zimmer.
Du kannst ja mit deiner "ich geh mich mal eben frisch machen"-Pute weiter dinieren.
Ich bemerke garnicht dass du mir folgst & ehe ich meine Zimmertür aufschließen kann stehst du schon hinter mir & hältst mich fest.
"KYO! Was ist denn bloß los???"
Wie kannst du nur noch so dumm fragen. Du bist doch solch ein blinder Idiot!
Ich wende meinen Blick ab. Es ist mir nicht möglich dir in die Augen zu sehen.
Langsam lässt du mich los, streichst dir durch dein langes Haar & seufzt.
Ich schließe die Tür auf, schiebe mich langsam in das dunkle Zimmer.
Plötzlich geht alles ganz schnell. Du drängst dich hinein, knallst die Tür zu & ich spüre nur noch wie du mich fest umarmst, gegen die Wand drückst & deine Lippen auf meine legst.
Erst versuche ich dich wegzudrücken, kann jedoch nicht die nötige Kraft dazu aufbringen. Dann passiert es. Tränen rollen mir unweigerlich über mein Gesicht, werden von deinen Lippen aufgehalten.
Du löst dich etwas.
"Was tust du da??", frage ich schluchzend. Ich kann dich kaum sehen, wegen der furchtbaren Dunkelheit, die mir sonst immer so viel Schutz gibt.
Ich spüre deine Wärme, dieses Gefühl in mir ...
"Kyo ..... was ist bloß mit uns passiert?", hauchst du leise gegen mein Ohr.
"Das würde ich auch gerne wissen ...." Meine Stimme wird immer leiser.
Wieder drückst du mich an dich.
"Lass das ....", flüstere ich. Weine erneut still vor mich hin. "Du heiratest morgen, lass das !"

Warum machst du alles noch soviel schlimmer als es ohnehin schon für mich ist?

Warum lässt du mich so leiden?

Du greifst in deine Hosentasche. Drückst mir etwas in die Hand.

"Das ist dir vorhin aus der Tasche gefallen..... 28. April 2001."

Nocheinmal drückst du mir einen Kuss auf & verschwindest dann.

Allein bleibe ich in der Dunkelheit zurück, halte noch immer etwas in der Hand. Ich muss kein Licht anmachen um zu schauen was es ist. Es ist unser Foto, was ich mit in meine Tasche gepackt habe. Das Foto von dem Tag, an dem wir damals zusammen gekommen sind.

Kaoru ....

Ich versuche mich wieder zu sammeln, gehe erstmal ins Bad & wasche mir mit kaltem Wasser das Gesicht.

Ich atme tief durch. Ich kann dich nicht einfach so gehen lassen. Nicht jetzt.

Einige Minuten später verlasse ich mein Zimmer wieder, will dich suchen.

Da kommt mir auch schon Mimiko entgegen.

"Kyo? Weißt du was plötzlich mit Kaoru los ist? Er ist total aufgeregt an mir vorbei gerauscht & draußen verschwunden. "

Danke für die Info.

"Keine Ahnung~", antworte ich ihr genervt.

Dann eile ich nach draußen. Wo bist du bloß?

Es ist so dunkel draußen, nur wenige Laternen beleuchten den Hof des Hotels.

Ich gehe einfach den kleinen Weg entlang, der vom Hof irgendwo hinzuführen scheint. Es fühlt sich wie eine Ewigkeit an, in der ich diesen Weg immer weiter entlang gehe. Soviel ich erkennen kann führt er wohl zu einem Garten. Überall auf dem Boden liegen helle Kirschblüten.

Ich folge dem Weg weiter & rieche Zigarettenrauch.

Du musst hier sein.

"Kaoru?", frage ich leise in die Stille. Keine Antwort.

Ich gehe weiter.

Sehe nicht wo ich lang gehe & gerate ins stolpern, als mir plötzlich eine Hand halt gibt & mich zurück zieht.

"Pass doch auf wo du hintritts. Beinahe wärest du im Teich gelandet", ertönt deine Stimme.

"Kaoru....", murmele ich erschrocken.

Du drückst mich erneut an dich. "Was machst du hier? Wie hast du mich gefunden?"

Ich zucke mit den Schultern, zittere etwas.

"Frierst du?....Kyo? "

Nein du.....

Seufzend lege ich meine Arme um dich. "Heirate nicht ....", flüstere ich gegen deine Brust.

Du schweigst, drückst mich fester an dich.

"Bitte .....", schluchze ich leise.

Du streichst durch mein blondiertes Haar. Kraulst meinen Nacken etwas. Du weißt genau wie sehr ich es liebe wenn du das tust.

"Wie stellst du dir das vor? Ich ... ich hab all diese Leute eingeladen, alles geplant & ne Menge Geld dafür hingebblättert. & ich mag Mimiko."

Ich klammere mich an dich, kralle meine Finger in deinen Rücken.

"Du ... MAGST sie? Liebst du sie?", frage ich dich ernst.

Du antwortest nicht.

Ich frage nochmals. "Liebst du sie, Kaoru?"

Wieder antwortest du nicht.

Du beugst dich etwas zu mir & fängst an meinen Hals zu küssen.

Ein Schauer läuft mir über den Rücken. Was tust du nur mit mir?

"Kyo .... ich, kann nur dich lieben", murmelst du.

"Warum dann Mimiko ... die Hochzeit.... das alles hier?"

"Weil .... ich dir nicht mehr vertrauen konnte .... Weil du einfach abgehauen bist. Du hast mich, ohne ein Wort, einfach sitzen lassen. Ein halbes Jahr lang. & Mimiko ...sie , sie war eben einfach da, verstehst du? Sie gab mir das was ich brauchte."

Leise wimmere ich gegen deine Schulter. Halte dich noch immer fest.

"Können wir uns ....hier irgendwo hinsetzen...& reden? Ich will dir so viel erklären."

Du nickst, ziehst mich mit auf die kleine Bank, auf der du gesessen hast, bevor ich kam.

Ich fange an dir zu erklären, warum ich damals weg war.

"Weißt du, ich hab dein Telefonat belauscht. Nicht mit Absicht ...aber, als mein Name fiel, wurde ich hellhörig. Du hast jemandem erzählt, wie fertig du wärst, wegen mir. Weil ich eben diese Probleme hatte. Andauernd Medikamente nahm & diese mir nicht gut bekamen. Wie seelisch kaputt ich dich machen würde, weil du dich nur noch sorgst & keine Lösung findest wie du es mir hättest recht machen können..... & ich weiß, dass ich nicht einfach war, es wohl immer noch nicht bin.

Danach hab ich mit meinem Arzt gesprochen, welcher mir eine Klinik am Meer nahe legte. Dort war ich dann, ein halbes Jahr. Als ich zurück kam war dann alles nur noch schlimmer & dann hast du kein Wort mehr mit mir gesprochen , bist mir aus dem Weg gegangen. Du warst sogar umgezogen. Ich hab es dir gleich getan,also mit dem Schweigen. Ich hatte nicht den Mut oder die Kraft auf dich zu zukommen. Wofür ich mich nur noch mehr hasste. & irgendwann ...ja, da kamst du mit Mimiko an. Das hat mir dann quasi den Gnadenstoß verpasst."

Gefühlte 10 Stunden erzähle & erkläre ich dir weiter sämtliche Dinge.

Ich spüre wie du einen Arm um mich legst.

"Du warst ....für mich in einer Klinik?"

Nickend lehne ich mich an dich. "Ja, ich wollte ein besserer Mensch für dich sein. Es zumindest versuchen."

Zärtlich drückst du mich an dich, drückst mir einen Kuss auf die Stirn.

"Weißt du eigentlich ...was für ein Trottel du sein kannst, Kyo? Du hast nie über deine Probleme gesprochen. Ich hätte dir doch geholfen. Zudem ich mir denken konnte wie sehr dich der Tod deiner Mutter außerdem auch noch mitgenommen hatte."

"Es tut mir leid, Kaoru. Alles~ Ich wollte dich nie verlieren, nie."

Ich kann spüren wie du lächelst.

Mich einfach nur ganz fest in deinen Armen hältst.

"Ich liebe dich immer noch, Kyo. Genau wie damals."

"Weißt du ...wie sehr ich gehofft habe, dass irgendwann noch einmal von dir zu hören?", flüstere ich leise.

Du nickst nur, küsst mich dann innig. Dann stehst du auf, greifst nach meiner Hand.

"Komm mit.", meinst du ernst.

Ziehst mich hinter dir her, wieder ins Hotel. Jedoch durch einen Hintereingang & ich folge dir in dein Zimmer.

"Kaoru ...was ...?"

"Vertrau mir,okay?"

Ich nicke.

Du packst deinen Koffer gründlich. Kontrollierst ob du auch nichts vergessen hast.

Ich bin sichtlich verwirrt. Mit deinem Koffer in der Hand stehst du nun vor mir.

"Jetzt holen wir noch deine Sachen & verschwinden dann."

Ehm....bitte, was????? Mit großen Augen starre ich dich an. Kann jetzt nicht dein Ernst sein, oder?

"Na los, oder bist du am Boden angewachsen?", grinst du frech.

Ich folge dir wieder. Diesmal in mein Zimmer. Schließe auf & Packe meine wenigen Klamotten ,die auf dem Bett liegen, in die Tasche. Mehr hatte ich ja noch nicht ausgepackt.

Du greifst meine Hand & wir verschwinden wieder nach draußen. Du ziehst einen Autoschlüssel aus deiner Jacken-Tasche.

"Du ... hast ein Auto hier?", frage ich noch verduztter.

"Klar, ich bin Leader. Ich bin auf alles vorbereitet!"

Klar, hätte ich mir selbst denken können.

Du verstaust unsere Sachen im Kofferraum, schiebst mich ins Auto & steigst dann selbst ein.

Während der Fahrt wird mir immer unbehaglicher.

"Kao? ...Du ....Du kannst jetzt nicht einfach so abhauen....", meine ich etwas kleinlaut.

"Ach nein? & was hast du damals gemacht?", grinst du frech zu mir rüber.

"Aber ....aber ....", stammele ich. Verflixt ....du hast mich.

Als du plötzlich in einer kleinen Einbuchtung anhältst, schaue ich verwirrt aus dem Fenster. "Wie?...Was ist denn?", frage ich.

Du steigst aus. Nimmst eine Decke, die auf der Rückbank liegt, aus dem Wagen.

"Steig aus, ich will dir was zeigen."

Das alles erscheint mir langsam wirklich mehr als merkwürdig. Du, ja du, würdest dich niemals einer so großen Verantwortung entziehen & jemanden vor dem Traualtar stehen lassen. & das Ganze auch noch WORTLOS!

Dennoch steige ich aus & gehe mit dir.

Meine Hand haltend gehst du mit mir durch den Sand ans Meer.

Hinter einer kleinen Düne lässt du dich nieder & ziehst mich zwischen deine Beine. Du legst die Decke um uns, legst dann deine Arme von hinten um mich & ich lehne mich mit dem Rücken gegen dich.

"Es ist schön hier, nicht wahr?", hauchst du leise in mein Ohr.

Das Meer rauscht leise & über uns scheint der dunkle Sternenhimmel unendlich.

"Ja", nicke ich. "Es ist wunderschön hier."

Du legst deinen Kopf auf meine Schulter.

"Kyo~ Ich bin froh dass es so gekommen ist.", grinst du.

Ich sehe dich an.

"Ehm ... warum grinst du so? ...Kaoru....???? "

Ich merke dass hier irgendetwas verdammt noch mal nicht stimmt.

Du fängst an zu kichern.

"Nennen wir es doch ....einfach mal Rache, hm?"

"Bitte? ..... Kaoru? Was soll das alles???" Meine Stimme klingt ernst.

Du kuschelst dich an mich.

"Also~", beginnst du.

"Kyo .... tick jetzt nich aus. Ich .... ich hätte Mimiko nie geheiratet. & das alles war auch

anfangs garnicht meine Idee. Nur Die & Toshi ... Die Beiden konnten es nicht mehr mit ansehen wie wir uns verhalten. & da wollten sie uns auf die Sprünge helfen. Da du aber so stur warst ... naja. Da haben wir die ganze Sache mit Mimiko inszeniert. Nebenbei: Mimiko ist übrigens Die's Cousine. Naja.... jedenfalls hab ich dem Schwachsinn dann zugestimmt. Warum auch immer. Ich wollte mich wohl doch etwas an dir Rächen, weil du mir so wehgetan hast, einfach abgehauen bist. Dennoch wollte ich dich zurück. Die ganze Zeit über."

Ich schweige ..... Ich kann es nicht fassen. Das alles war nur Show? Lächerliche Schauspielerei?

"Du Arschloch", meine ich trocken, während mir Tränen über's Gesicht kullern.

"Mh?~"

Du beugst dich mehr nach vorne, streichst mir Strähnen aus dem Gesicht. "Nicht weinen....bitte.", hauchst du leise & küsst meine Wange.

"Kyo, es tut mir leid. Das war echt ne Nummer zu hart. Das seh ich ein."

Ich löse mich & drehe mich zu dir. Dein Anblick treibt mir bloß noch mehr Tränen in die Augen.

Ich kann nicht anders. Ich verpasse dir eine. & danach gleich noch mal.

Schluchzend knie ich vor dir, du reibst dir die Wange & siehst mich an. "Kyo..... ich~ "

"Sei doch einfach still!...", krächze ich. Beuge mich zu dir & umklammere dich bevor ich dich einfach küsse.

Ich spüre wie du lächelst.

Du schlingst deine Arme um mich & drückt mich an dich.

"Verzeihst du mir?", fragst du während du mir tief in die Augen schaust.

Ich nicke. "Wenn du mir auch verzeihst?"

Owari ~